Bürgerinformationsveranstaltung Waldstraßenviertel

Vorstellung und Diskussion des Arbeitsstandes zum Bewohnerschutz

Hauptgebäude am Sportforum, 8. September 2016

Dezernat Stadtentwicklung und Bau, Verkehrs- und Tiefbauamt
Torben Heinemann, Abteilungsleiter Generelle Planung

Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport, Ordnungsamt
Peter Reinert, Sachgebietsleiter Veranstaltungsstelle

Tagesordnung

1. Begrüßung, Einleitung
2. Ergebnisse des Gutachtens Anwohnerschutz Waldstraßenviertel, Analyse des ruhenden Verkehrs, empfohlene Maßnahmen
3. Konkretisierung der umzusetzenden Maßnahmen
   - zum Bewohnerparken,
   - zur Bewohnerschutzzone.
4. Testbetrieb Sperrkreis am 10.09.2016
5. Diskussion
6. Ausblick, weitere Schritte

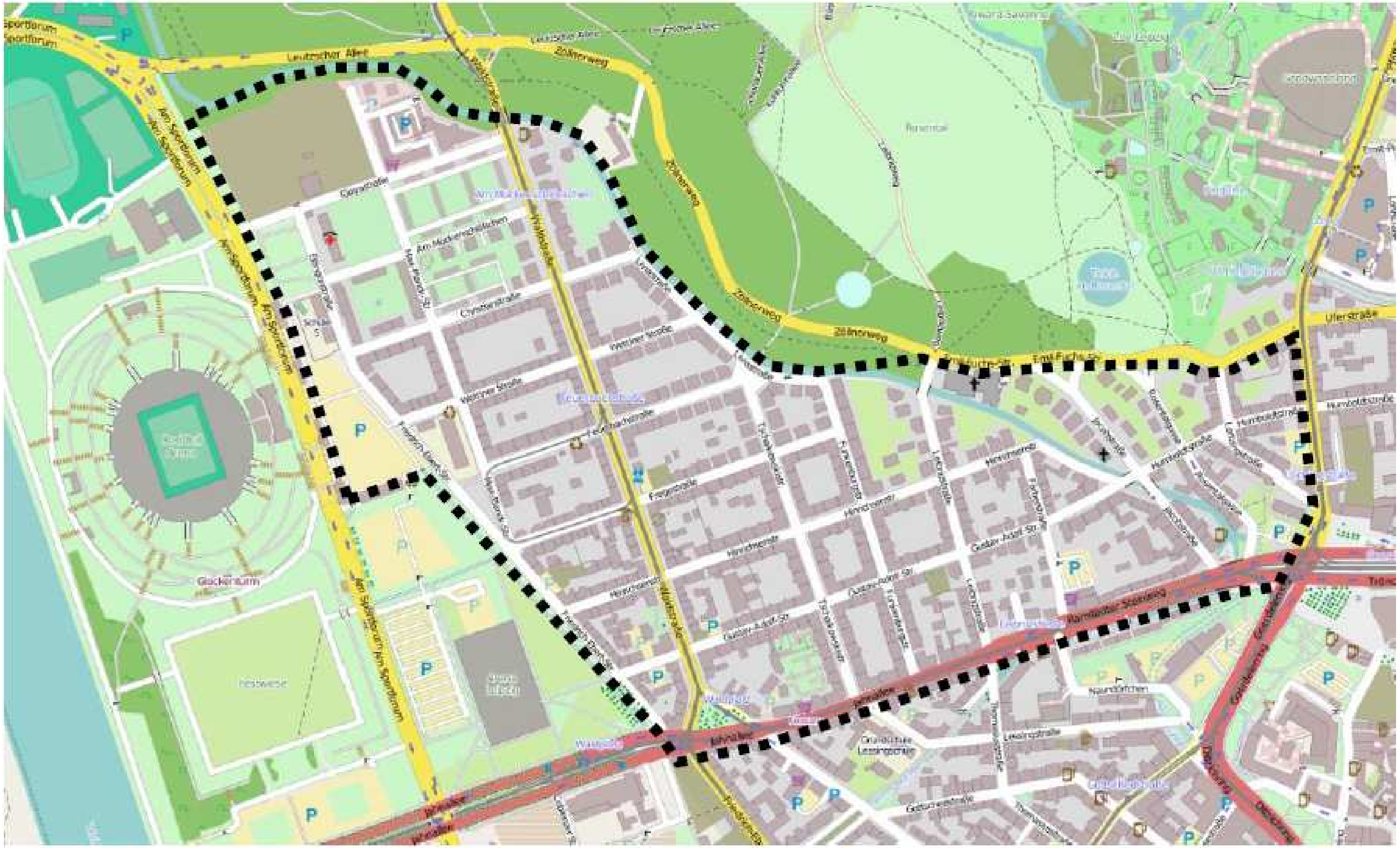
Nutzungskonzept Sportforum

Beschluss der Ratsversammlung Nr. RBV-2101/14 vom 18.06.2014 mit Beschlusspunkten zur Konkretisierung und Finanzierung der Maßnahmen zum Anwohnerschutz

Anwohnerschutz Waldstraßenviertel

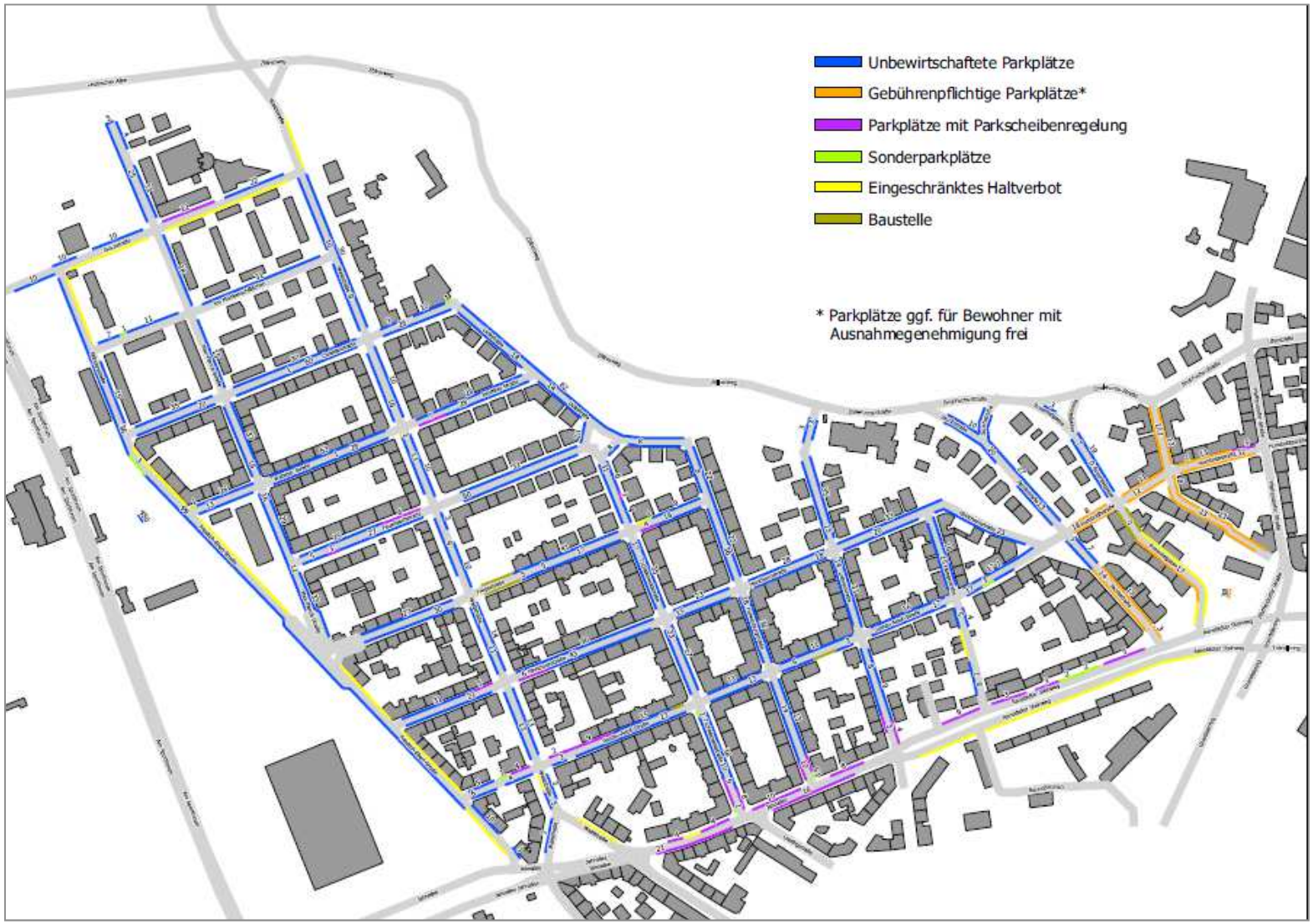
Untersuchung IKS - Ingenieurbüro im Auftrag der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt

Untersuchungsgebiet



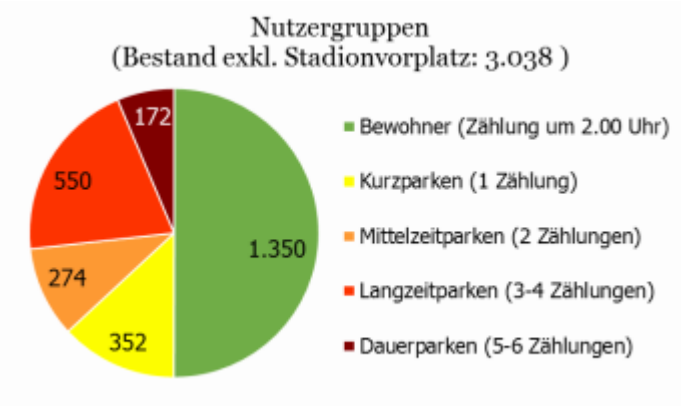
Kartengrundlage: OpenStreetMaps

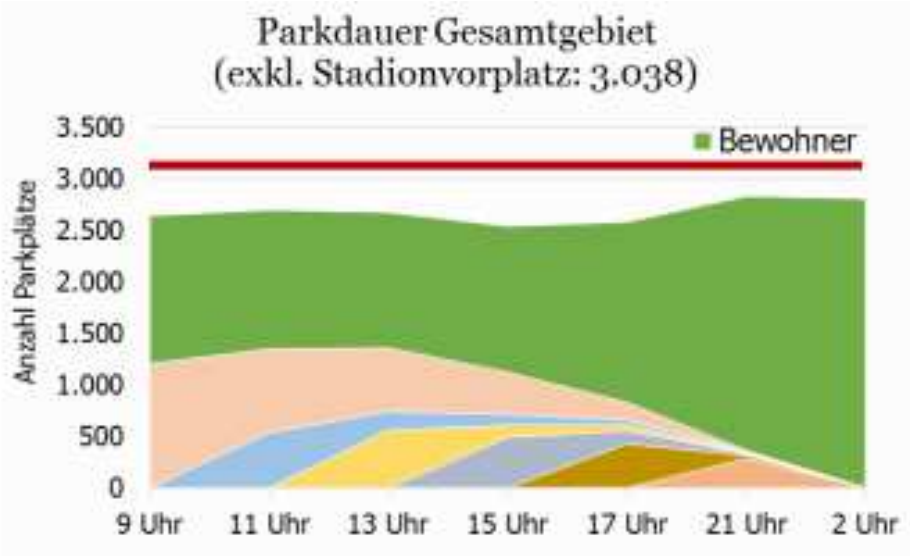
Parkplätze im öffentlichen Verkehrsraum zum Zeitpunkt der Erhebungen
(03.11.14 Fußball, 17.11.14 Udo Jürgens, 25.11.14 Normalwerktag)



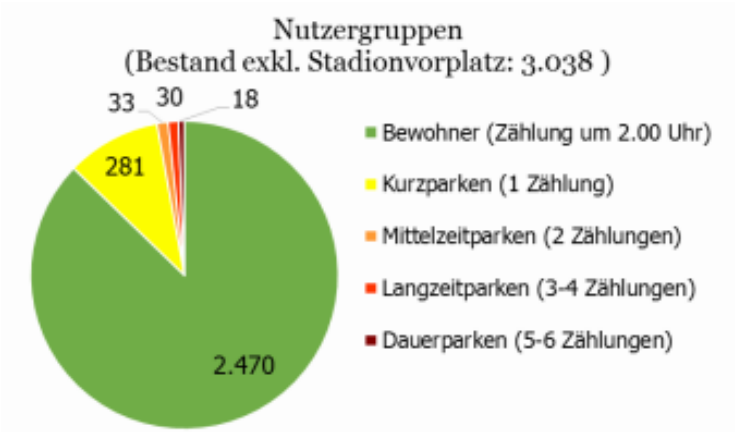
Nutzergruppen der Parkplätze im öffentlichen Verkehrsraum werktags

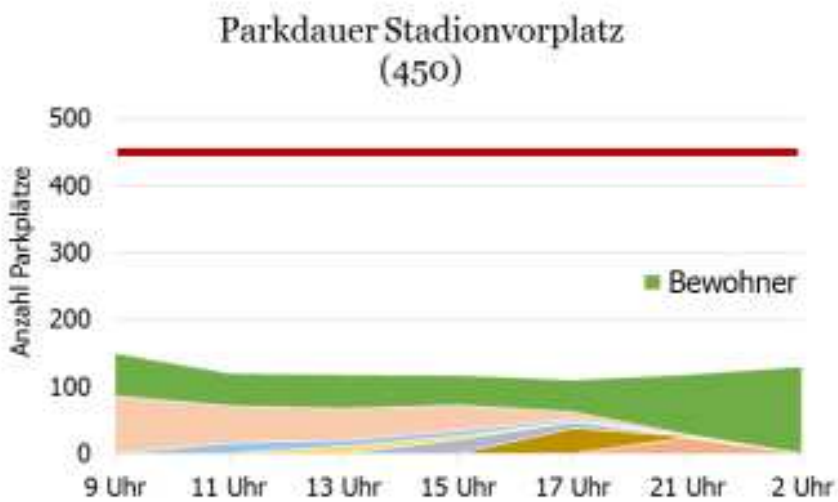
Nutzergruppen um 11.00 Uhr



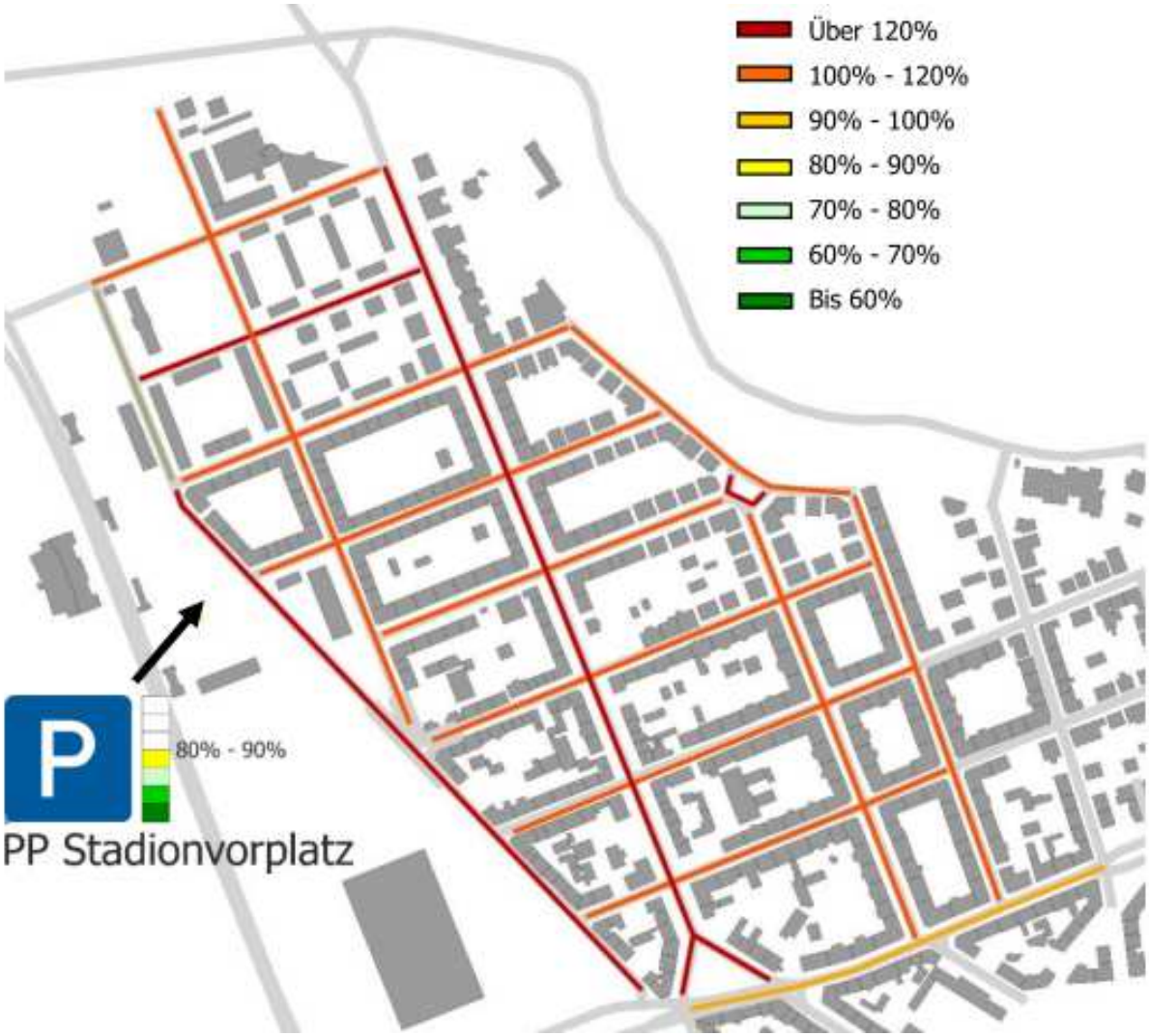


Nutzergruppen um 21.00 Uhr





Auslastung beim Heimspiel RB Leipzig : FC Kaiserslautern



Parkplätze im Stadionumfeld:

- Arena 1: 420
- Arena 2: 400
- Jahnallee: 500
- Stadionvorplatz: 450
- TG Stadion (nicht öffentlich)

Auslastung beim Heimspiel RB Leipzig : FC Kaiserslautern 03.11.2014

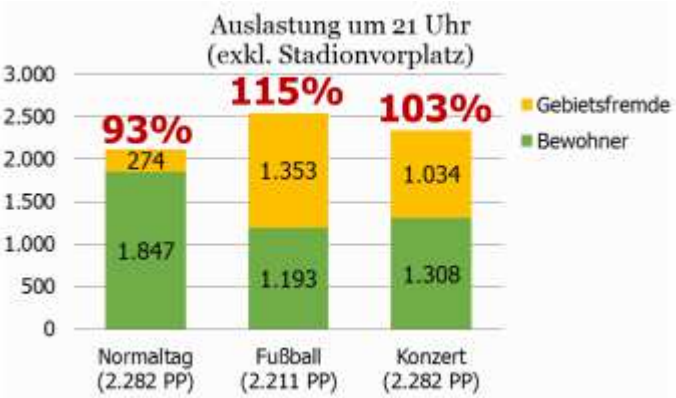
- Sehr hohe Auslastung des UG mit vielen illegalen Parkvorgängen,
- im Vergleich zum Normaltag ca. 1.080 zusätzliche gebietsfremde Pkw im Gebiet, aber ca. 650 Bewohnerfahrzeuge weniger,
- unzureichende Organisation auf Stadionvorplatz und „chaotisches“ Parken auf dem Liviaplatz.

Situation auf dem Stadionvorplatz, dem Liviaplatz und der Waldstraße

Zusammenfassung Bestandserhebung

- Waldstraßenviertel = belebtes Quartier mit hoher Nutzungsmischung, guter ÖPNV-Anbindung, CarSharing-Angeboten, Innenstadtnähe und integriertem Sportforum
- hoher Parkdruck bzw. hohe Stellplatz-Auslastung bereits an Normaltagen / tagsüber bis zu 50% Belegung durch gebietsfremde Parker,
- Erkennbare Verteilungsprobleme, vor allem in Geschäftsstraßen Überlagerung durch Bewohner und Gebietsfremde,
- Stadionvorplatz an Normaltagen mit ausreichenden Reserven, an Veranstaltungstagen durch unzureichende Kapazitäten im Quartier unstrukturiertes Parken, z. T. chaotische Situation auf dem Liviaplatz,
- Viele illegale Parkvorgänge in der Waldstraße.

Vergleich Normaltag, Fußballspiel, Konzert



Bewertung der Ergebnisse

- Aufgrund fehlender Bewirtschaftung geringe Einschränkungen für das Abstellen gebietsfremder Fahrzeuge im Gebiet (Pendler, Besucher),

- Monetäre Bewirtschaftung der Parkplätze am Sportforum bietet bei Veranstaltungen Besuchern hohen Anreiz für Parken im Gebiet, insbesondere bei Großveranstaltungen, und damit kaum Chancen für Bewohner, wohnungsnahe Parkplätze zu finden,

- Parkplätze mit Parkscheibenregelung werden in ihrer Wirksamkeit angezweifelt,

- Parkdruck führt zusätzlich zu hohem Falschparkeranteil (Einmündungsbereiche, Gehwegparken, Parken in der 2. Reihe) und Einschränkungen des Fuß- und Radverkehrs.

Mögliche Maßnahmen / Grundlagen

Nutzung von Erfahrungen vergleichbarer Städte → Befragung und Bewertung der dort angewendeten Maßnahmen mit dem Ziel:

- stadionnahe Quartiere vor Veranstaltungsverkehren zu schützen,
- Rettungswege und ÖPNV-Trassen freizuhalten.

Beauftragung eines juristischen Gutachtens zur Klärung rechtlicher Rahmenbedingungen

- bei der Einrichtung von Bewohnerparken und
- der Anordnung einer temporären Bewohnerschutzzone.

Schlußfolgerungen für das Waldstraßenviertel

- Nachweis der Notwendigkeit der Einrichtung des Bewohnerparkens nach § 45 Abs. 1b, S. 2a StVO ist durch Parkraumuntersuchung erfolgt.

- Gebietsweise Betrachtung des ruhenden Verkehrs ist sachgerecht und dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend.

- Verkehrsverbote nach § 45 Abs. 1 StVO im Vorfeld der Fußballspiele sind gerechtfertigt (Schutz vor Lärm und Abgasen).

- Ausnahmegenehmigung gem 1. Anstrich sollten nur Bewohner erhalten (einfache Handhabbarkeit, Reduktion des organisatorischen Aufwandes).

- Bedienung der Absperrmaßnahmen durch Servicepersonal in Abstimmung Ordnungsamt /RB Leipzig.

- Zur Kostentragung ist Vereinbarung mit dem Veranstalter anzustreben.

Zielsetzung

- Heraushalten von gebietsfremden Verkehren aus den Wohnstraßen (Fremdparker, Parksuchverkehr, Durchgangsverkehr),
- Freie Parkplätze für Kundenverkehr in den Geschäftsstraßen, insbes. in Waldstraße und Jahnallee, und Gewährleistung des Lieferverkehrs,
- Verlagerung des Berufsverkehrs auf ÖPNV, Rad; CarSharing-Angebote,
- Einführung verständlicher Regelungen sowohl für das Bewohnerparken als auch für die temporäre Bewohnerschutzzone.
- Verbesserung der Situation für Bewohner, insbesondere bei Fußballspielen und Großveranstaltungen und damit Steigerung der städtebaulichen Qualitäten des Quartiers/der Plätze,

Strategien für das Waldstraßenviertel

Aufgrund der unterschiedlichen Situationen an **Normaltagen** und an **Veranstaltungstagen** werden zwei kombinierte übergeordnete Strategien empfohlen:

1. Einführung einer flächendeckenden Bewirtschaftung an Normaltagen
2. Zusätzliche Einrichtung einer temporären Bewohnerschutzzone im Umfeld des Sportforums bei bestimmten Veranstaltungskonstellationen

Parkraumkonzept

Gutachter schlägt auf Grundlage

- der Bestandserhebung,
- der Zielsetzung und
- der Strategie für das Quartier

zwei Varianten für die Einführung
einer Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs im Waldstraßenviertel vor.

Beide Varianten gehen davon aus, dass der Stadionvorplatz nicht bewirtschaftet wird und als „Überlaufparkplatz“ fungiert. Bei Veranstaltungen sollte der Platz nur Bewohnern und ausgewählten Nutzern (Einsatzkräfte Polizei, Medien,..) zur Verfügung stehen.

Variante 1: Riegel Bewohnerparkplätze

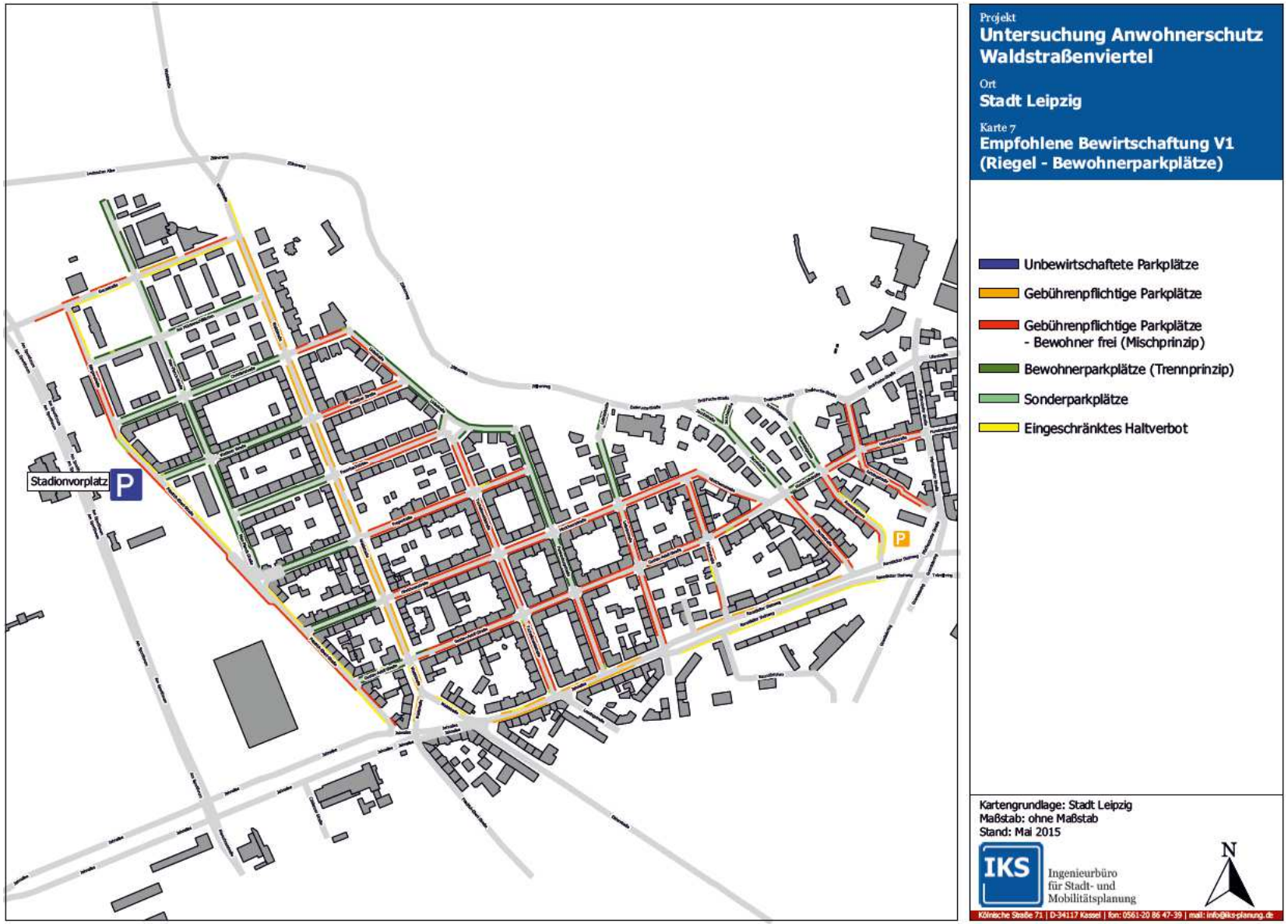
Ziel: Heraushalten gebietsfremder Veranstaltungsverkehre aus dem Viertel durch einen „Riegel“ von Parkplätzen mit Reservierung für Bewohner (Trennprinzip) in Kombination mit Bewirtschaftung im Mischprinzip/Bewohnerparken + PSA im Großteil des Gebietes

Im Einzelnen:

- Einrichtung eines „Riegels“ Bewohnerparkplätze im Gebiet westlich der Waldstraße,
- Gebührenpflicht in den Geschäftsstraßen mit unterschiedlicher Befreiung der Bewohner (durchgängig oder beschränkt auf Tageszeitraum),
- Einführung der Gebührenpflicht auf den übrigen Parkplätzen des Quartiers zur Verdrängung der Berufspendler, Bewohner mit Bewohnerparkausweis befreit

Bewertung Gutachter: Aufgrund der Nachteile für die Gewerbetreibenden im westlichen Bereich/keine Kundenparkplätze wird diese Variante nicht empfohlen

Variante 1: Riegel Bewohnerparkplätze



Variante 2: Großflächige Gebührenerhebung

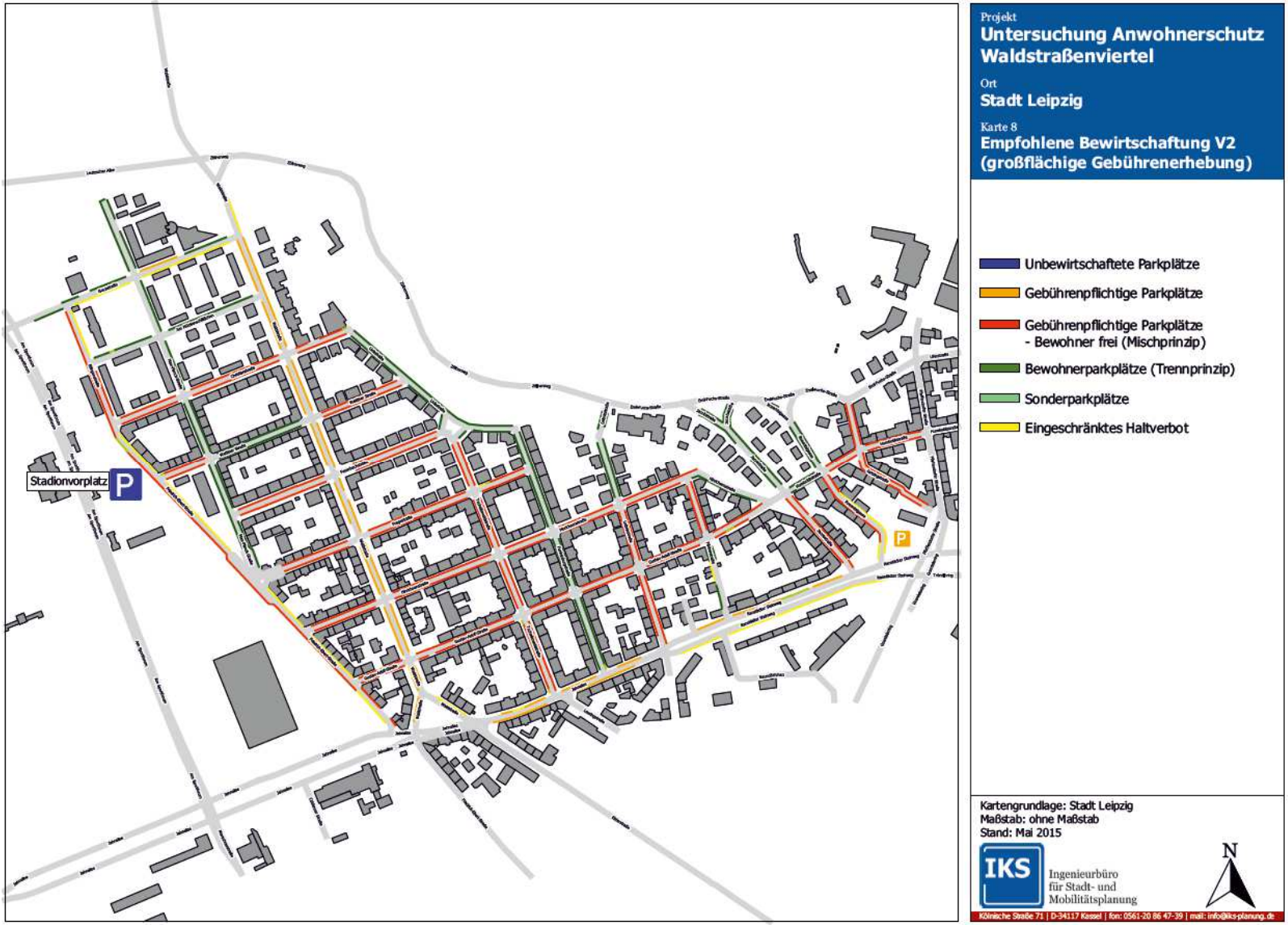
Ziel: Heraushalten gebietsfremder Veranstaltungsverkehre durch großflächige Bewirtschaftung des Gebietes, damit Reduktion des Beschilderungsaufwandes und effektive Nutzung der PSA.

Im Einzelnen:

- Großflächige Gebührenerhebung bei Befreiung der Bewohner mit Bewohnerparkausweis (Mischprinzip)
- Gebührenpflicht in den Geschäftsstraßen zur Steigerung des Umschlags und Erhöhung der Chancen für den Kundenverkehr, zeitlich unterschiedliche Befreiung der Bewohner,
- Reservierung einzelner Straßenabschnitte ohne Gewerbe/Kunden ausschließlich für Bewohner (Trennprinzip).

Bewertung Gutachter: Aufgrund der Vorteile für den Kundenverkehr und die Bewohner bevorzugte Variante. Besondere Wirkung wird bei zusätzlicher Kombination mit temporärer Bewohnerschutzzone erwartet.

Variante 2: Großflächige Gebührenerhebung



Empfehlung Gutachter zur Parkraumbewirtschaftung

- Großflächige Gebührenerhebung im Gebiet mit Verzicht auf ausschließliche Reservierung von Bewohnerstellplätzen im Gebiet westlich der Waldstraße

- Erhöhung der Wirkung bei zusätzlicher Kombination der Maßnahme mit einer sog. Bewohnerschutzzone und damit Fernhalten des Veranstaltungsverkehrs aus dem Quartier

Konkretisierung der umzusetzenden Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung

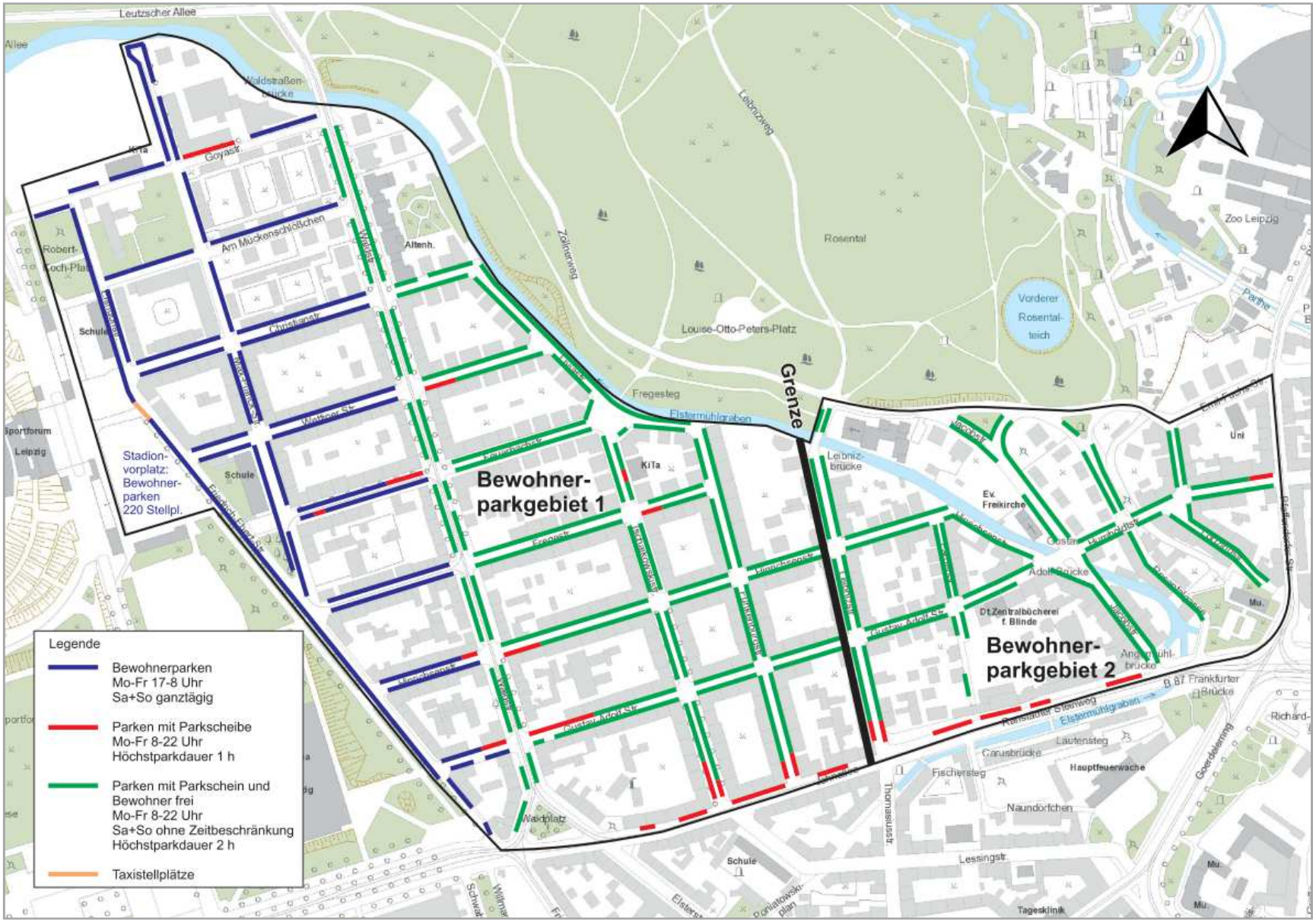
Modifizierung der Varianten zur Erhöhung der Effekte der einzelnen Maßnahmen bzw. zum Abbau möglicher Nachteile mit dem Ergebnis:

1. die Einrichtung des „Riegels“ mit ausschließlicher Reservierung für Bewohnerfahrzeuge zeitlich zu beschränken (Mo-Fr 17 bis 8 Uhr, Sa+So ganztägig), um

   - Nachteile für die Gewerbetreibenden durch fehlende Kundenparkplätze zu kompensieren.
   - Vorteile des „Bewohnerpark-Riegels“ zur deutlichen Zurückhaltung des Veranstaltungsverkehrs im Anreisezeitraum zu nutzen

2. Parkscheibenregelung in Abschnitten der Jahnallee und Zufahrts-bereichen zur Waldstraße, Höchstparkdauer 1h

Vorschlag Bewohnerparken Waldstraßenviertel



Zusammenfassung Bewohnerparken

- Deutliche, gut kommunizierbare Abgrenzung beider Bewohnerparkgebiete.
- Bewohnerparkgebiet 2 zwischen Leibnizstraße und Pfaffendorfstraße soll vollständig mit PSA bewirtschaftet werden. Vorschlag Gebührenerhebung Mo-Fr 8 bis 22 Uhr, Sa+So ohne Zeitbeschränkung, Höchstparkdauer 2 h.
- Bestehende Regelungen zu Kurzzeitparkplätzen bleiben bestehen (Höchstparkdauer 1 h).
- Westlich anschließendes Bewohnerparkgebiet 1 wird bis Waldstraße im Mischprinzip bewirtschaftet, Stellplätze des westlich angrenzenden Gebietes bleiben den Bewohnern Mo-Fr 17 bis 8 Uhr sowie Sa+So ganztägig vorbehalten („Riegel“ zum Heraushalten der Veranstaltungsverkehre).
- Die Stellplätze auf dem Stadionvorplatz fließen in die Bilanz ein.
- Zur Verhinderung des Falschparkens auf der Waldstraße sollten Parkbuchten zum Einbau von Fahrradbügeln genutzt und Parken nur noch auf der Fahrbahn zugelassen werden.

Flankierende Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation

- Ausweitung des CarSharing-Angebotes
- Verbesserung der Situation auf dem Stadionvorplatz als Eingangsbereich zum Stadion bzw. Teilfläche Bewohnerparken sowie des „Liviaplatzes“ als Verknüpfungspunkt zwischen Wohngebiet und Erholungsraum Rosental
- Gerätetechnische Ausrüstung ausgewählter Knotenpunkte als Voraussetzung für die Installation von Eventprogrammen und Wechselwegweisungsanlagen zur Verkehrslenkung/ -umleitung
- Abbau von Behinderungen des Straßenbahnverkehrs im Bereich der sog. Feuerbachschleife durch Einbau von Gehwegnasen

Gestaltungsplan Stadionvorplatz (Stand Febr. 2016)

Bewohnerschutzzone – Was ist das?

- Schutz eines Wohnquartiers (Waldstraßenviertel) vor Veranstaltungs-verkehr/Parksuchverkehr durch Beschränkung der Zufahrt ins Gebiet

- Umsetzung durch zeitlich befristete Sperrung der Kfz-Zufahrten an dafür geeigneten Standorten in ein entsprechend abgegrenztes Gebiet (während der Hauptanreisezeit der Veranstaltungsbesucher, etwa 3 h vor bis ca. 30 Min. nach Spielbeginn)

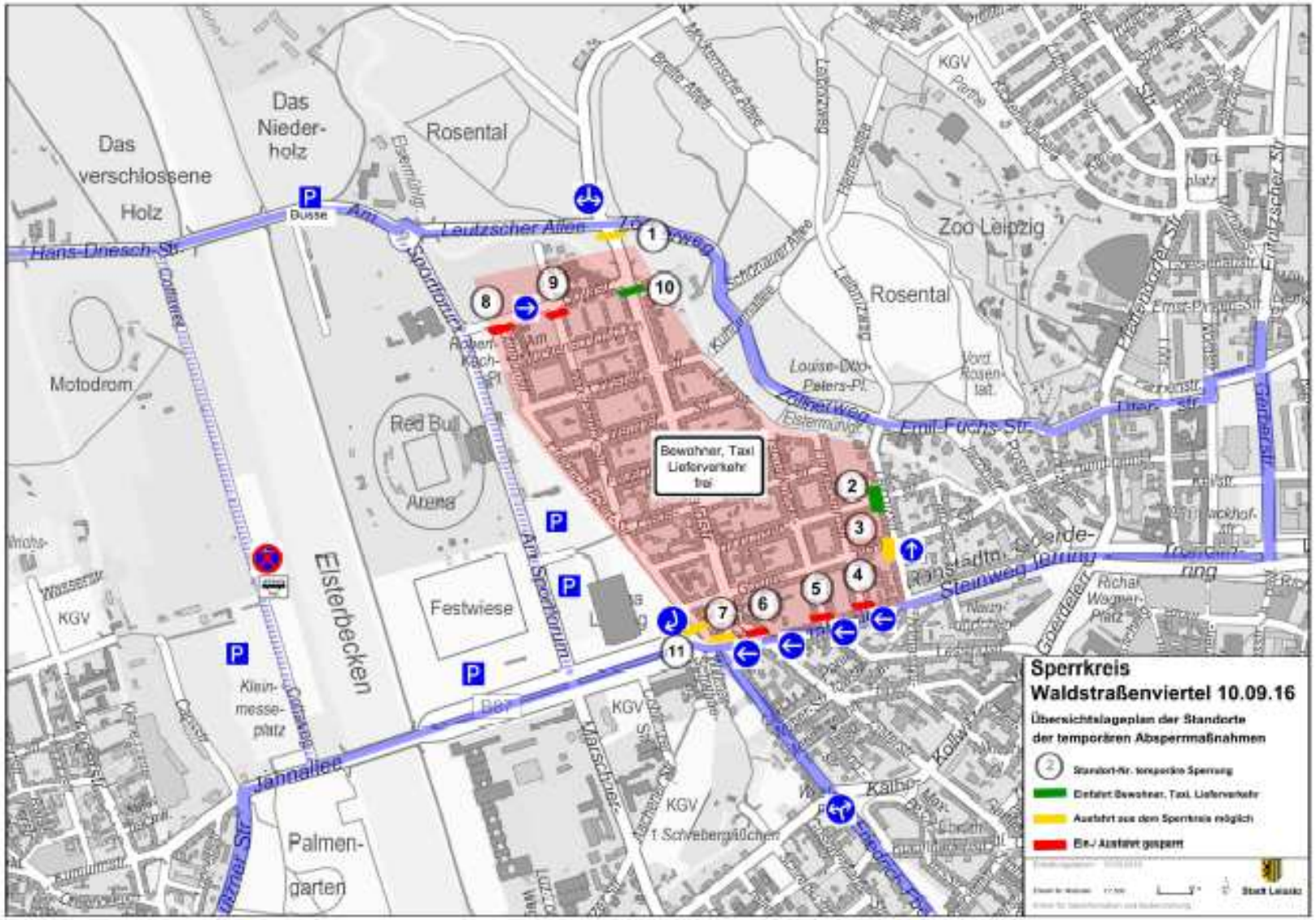
- Einfahrtsberechtigt sind Bewohner des Waldstraßenviertels, Lieferanten und Taxi. Die Durchfahrt an den Sperren erfolgt i. d. R. nach Vorzeigen des Bewohnerparkausweises (wird mit Einrichtung des Bewohnerparkens auf Antrag ausgegeben)

- Das Quartier ist für dessen Besucher oder für Anwohner ohne Berechtigungsnachweis in der Sperrzeit nicht erreichbar

- Die Quartierszufahrten werden i. d. R. von einem vom Veranstalter beauftragten privaten Wachdienst kontrolliert. Bei Bedarf mit Unterstützung von Polizeieinsatzkräften.

- Sperrung der Hauptzufahrtsachse soll einen weitgehend störungsfreien Verkehrsablauf für Zubringerverkehr der Leipziger Verkehrsbetriebe sicherstellen

Testbetrieb/Abgrenzung Sperrkreis 10.09.2016



Vorschlag Bewohnerschutzzone

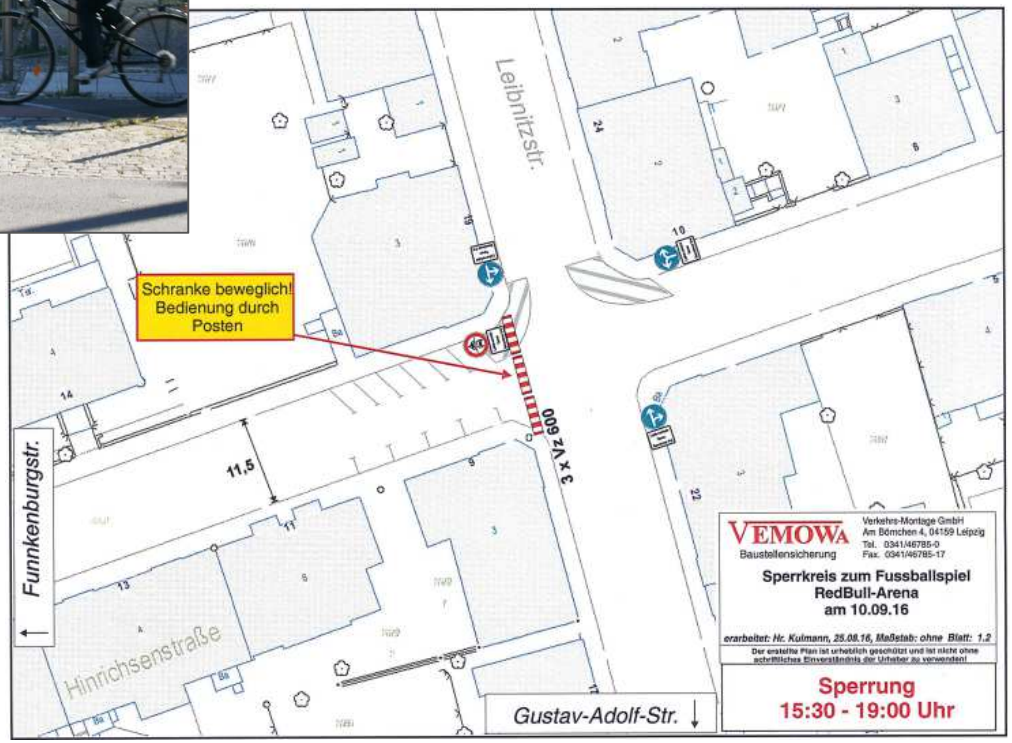
- Die dargestellte Abgrenzung wird für Veranstaltungen mit hohem Besucheraufkommen empfohlen; kleinere Veranstaltungen sollten die bereits bewährte Abgrenzung westlich der Waldstraße nutzen (Verhältnismäßigkeitsgrundsatz).
- Sperrung der Waldstraße aufwendig. Entscheidung ist vom Einzelfall abhängig (Besucheraufkommen, Herkunftsverteilung, Anreiseverhalten).
- Festlegung der Umleitungsstrecken in ausreichender Entfernung vom Gebiet.
- Anordnung Bewohnerschutzzone wird im Vorfeld der Veranstaltung hinreichend nach außen kommuniziert (Aushänge, Postwurfsendungen, Informationen über Vereine und Medien).
- Testbetrieb nach Installation der erforderlichen Gerätetechnik an den LSA im Stadionumfeld (Eventprogramme, Wechselwegweisung /LED-Tafeln)
  ⇒ am 10.09.2016 beim Spiel RB Leipzig vs. Borussia Dortmund
- Einzelne Sperrungen und Zu-/Ausfahrten für Bewohner sowie deren technische Umsetzung werden im Detail von Herrn Reinert vorgestellt.

- TOP 4: Testbetrieb Sperrkreis am 10.09.2016

Temporäre Absperrmaßnahmen

Bisher übliche Absperrungen

Ggf. Beibehaltung bei künftigen Absperrungen



Ausblick, weitere Schritte

Bewohnerparken/Parkraumbewirtschaftung

- Aufnahme und Prüfung der Hinweise und Ergänzungen aus der Diskussion
- Information/Beteiligung der Gremien des Stadtrates
- Erstellung Informationsvorlage für die DB des OBM
- Erarbeitung der Unterlagen Bewohnerparken für das Anhörungs-verfahren nach StVO
- Planerische Vorbereitung/Fortführung verschiedener flankierender Maßnahmen (u. a. Stadionvorplatz, Fahrradbügel Waldstraße, Umrüstung LSA Westplatz)
- Ausschreibung Lieferung und Montage der PSA
- Beschilderungs- und Markierungsarbeiten im Rahmen der Einrichtung Bewohnerparken

Bewohnerschutzzone

- Durchführung und Auswertung Testbetrieb am 10.09.2016
- Vorbereitung Verhandlungen mit Veranstaltern

Stadt Leipzig

Verkehrs- und Tiefbauamt
Ordnungsamt

04092 Leipzig

Tel.: +49 341 123-3441/ -8696
Fax.: +49 341 123-3455/ -8695

www.leipzig.de